

# Schneider fordert Vorjahressieger heraus

**Triathlon** Der 22. Geraer Power-Triathlon will wieder für Positiv-Schlagzeilen sorgen. Die Olympische Distanz wird hart umkämpft sein. Bereits 826 Teilnehmer haben ihre Meldungen abgegeben. So groß war das Interesse im Vorfeld noch nie.

Von Jens Lohse

**Gera.** Die Marke von 800 Startern, die aus elf Bundesländern kommen, wird auch beim 22. Geraer Power-Triathlon am 22. Mai geknackt werden. Die Organisatoren vom TSV 1880 Zwötzen, vom 1. SV Gera, vom Schwimmverein Gera und vom Radfahrerklub Solidarität 1895 stoßen damit an ihre Grenzen. „Die Schwimmhalle ist einfach zu klein. Mehr als acht Schwimmer dürfen nicht auf eine Bahn“, sagt Stefan Würfel, Organisationschef und Ideengeber der Traditionsveranstaltung während der Pressekonferenz in den



Bei ihrem ersten olympischen Triathlon überhaupt setzte sich die 22-jährige Zwötzenerin Susanne Zeeb im Vorjahr beim Geraer Power-Triathlon in 2:17:46 Stunden durch. Foto: Jens Lohse

Gera-Arcaden. Gera hat sich zu diesem sehr frühen Saisonzeitpunkt durchaus einen Namen gemacht. Selbst Bundesliga-Triathleten nutzen den Wettkampf in der Elsterstadt als letzte Standortbestimmung vor Sai-

sonbeginn. Für den Power-Triathlon über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen), dessen erste Welle bereits um 8.30 Uhr beginnt, hat so auch Vorjahressieger Christian Otto

(TV Dresden) gemeldet. Ihm die Stirn bieten will natürlich Lokalmatador Robin Schneider, der immer noch auf einen Sieg vor dem Hofwiesenbad wartet. „Ich will in Gera unbedingt gewinnen, was allerdings von Jahr zu Jahr aufgrund der stärkeren Konkurrenz schwieriger wird“, sagt der 26-Jährige, den derzeit eine Fußverletzung am Laufen hindert und der zwei Wochen nach dem Power-Triathlon bei der Deutschen Meisterschaft auf der Mitteldistanz in Kraichgau an den Start gehen will. Mit Marcus Herbst und Marcus Wöllner könnten weitere Profi-Triathleten in Gera dabei sein und somit den Favoritenkreis erweitern, zu dem auch Theodor Popp gehört, der sich gezielt auf die Deutschen Duathlon-Titelkämpfe der Elite an diesem Wochenende vorbereitet hat. Bei den Frauen haben die Siegerinnen der letzten beiden Jahre beste Chancen aufs Treppchen. Susanne Zeeb vom gastgebenden TSV

1880 Zwötzen gewann 2015 in überlegener Manier mit drei Minuten Vorsprung. Diesmal will ihr Leila Küntzel von der SG Handwerk Leipzig das Gewinnen erschweren. Sie hatte vor zwei Jahren in Gera die schnellsten Beine.

150 Helfer stehen in den Startlöchern. 4000 Zuschauer werden erwartet. Zahlreiche Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Viele von ihnen haben ihr Engagement weiter ausgebaut. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken, haben hier in den letzten Jahren viel geschaffen. Die Strecke ist sehr publikumsfreundlich. Immer wieder sehen die Zuschauer die Sportler und können sich ein Bild vom Stand des jeweiligen Rennens machen“, weiß der Sportliche Leiter Jens Winter. Nun hofft man auf schönes Wetter. Dass es Pfingsten nicht so toll wird, erhöht zumindest statistisch die Chancen auf einen sonnigen 22. Mai.